

PRESSEINFORMATION

Berlin, 03.07.2019

AVANTI-AVANTI-100

Ausstellung: **NEUHEITEN UND REZEPTE**. Sabine Boehl, Daniel Buren, Günter Fruhtrunk

21.07.-29.09.2019

Eröffnung: Sonntag 21.07., 17 Uhr

Es spricht: Dr. Tobias Hoffmann, Direktor des Bröhan-Museums



M I E S
V A N D E R
R O H E
H A U S

Die Ausstellung NEUHEITEN UND REZEPTE läutet die zweite Hälfte des Bauhausjahres ein, an dem sich das Mies van der Rohe Haus 2019 mit insgesamt vier Ausstellungen, einem Forschungsprojekt und zwei Bauhausfesten beteiligt.

Zwei erfolgreiche Ausstellungen BEGLÜCKUNG DER WELT und WEISSE KISTE haben sich an den typischen Klischees der 1919 eröffneten Bauhausschule abgearbeitet und zeitgenössische Antworten gefunden. Nun folgt die dritte Ausstellung mit dem Titel NEUHEITEN UND REZEPTE: Als das Bauhaus vor einhundert Jahren gegründet wurde, sollte alles neu sein. Die künstlerische Avantgarde jener Jahre entwickelte so manche Neuheiten in Kunst und Architektur, wie ineinanderfließende Räume, nichtabbildende Konzepte in der Malerei, monochrome Flächen oder membranartige Wände. Das Neue war verführerisch rein, umwerfend schön und suggerierte die Rückkehr zu einem imaginierten Beginn. In der Folge galt es, diese neu entwickelten Konzepte immer wieder zu reformieren, dogmatisch und ohne Gnade. Und dabei gelang es Künstlern Rezepturen zu entwickeln, um den Neuigkeitsphantasien zu entkommen. Mit der Farbfeldmalerei oder den konstruktiven Streifenbildern beispielsweise, konnten die alten Malkünste im neuen Gewand wiedererweckt werden.

Für die Ausstellung NEUHEITEN UND REZEPTE stehen Arbeiten von Sabine Boehl, Daniel Buren und Günter Fruhtrunk, und damit drei Künstlergenerationen, repräsentativ für den Umgang mit diesem Thema.

Sabine Boehls (1974) Arbeiten verkörpern eine zeitgenössische Beziehung zwischen Kunst und Handwerk. Die einzelnen Perlen werden bei ihr per Hand auf den mit architektonischen Details bedruckten Leinwandträger aufgefädelt. Jede Perle, zunächst als einzelner Farbfleck verstanden, wird schließlich zu einem ornamentalen Motiv und schafft dadurch eine Symbiose aus fotografischer Abbildung und reliefartigem Mosaik.

Mit Linien, Quadraten und Rechtecken zerlegt der französische Künstler **Daniel Buren (1938)** den vorgefundenen Raum. Seine vielseitig einsetzbaren Streifen versteht er dabei als visuelles Werkzeug, mit dem er den Raum gliedert und strukturiert. Das ehemalige Arbeitszimmer des Haus Lemke wird in dieser Ausstellung zum Experimentierfeld, indem der Künstler seine Installation basierend auf den räumlichen Begebenheiten in situ entwickelt.

„Rhythmus hat keinen Sinn, er ist Sinn“, dies verkörpern **Günter Fruhtrunks (1923-1982)** in schwarz und grellen Signalfarben gehaltene Arbeiten. Diese Streifenkompositionen folgen subtilen Systemen, die Offenheit und Setzung zugleich sind. Seine ungegenständlichen und auf Farblinien reduzierten Werke sollen das Sehen als reine Tätigkeit auf die Probe stellen.

Zur Ausstellung NEUHEITEN UND REZEPTE erscheint ein Katalog im Verlag form + zweck mit zahlreichen Abbildungen und den „Vier Fragen zum Bauhaus“, die 2019 an alle teilnehmenden Künstler gestellt werden.

Nähere Informationen: 030/97000618 und info@miesvanderrohehaus.de